



REPUBLIK ÖSTERREICH  
FIRMENBUCH

FB

---

**Jahresabschluss 31.01.2025**

---

FN 032725a

**FIRMA**

Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

**GESCHÄFTSJAHR**

vom 01.02.2024 bis 31.01.2025

aufgestellt am 02.07.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: groß

**VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR**

vom 01.02.2023 bis 31.01.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

**PDF GENERIERT AM**

22.09.2025

**AUFGESTELLT VON**

**PRÜFWERT:**

A3F6CCD96AEC3C29D2C231220A256E462396030  
6DB996EA9BCBE8E7C7EAFEACE

Mag. Christian Bruckner , geb. 20.06.1974

BM Dipl.-Ing. Stefan Graf , geb. 16.12.1970

BM Dipl.Ing. Peter Haas , geb. 04.03.1976

**Bestätigung der einreichenden Person**

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

**Hinweis zum Bestätigungsvermerk**

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

**Bilanz**

in EUR Vorjahr in TEUR

<b>AKTIVA</b>	<b>238.199.406,20</b>	<b>235.646</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>100.968.282,31</b>	<b>96.075</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.405.120,13</b>	<b>2.294</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.405.120,13	2.294
<b>Sachanlagen</b>	<b>74.806.330,68</b>	<b>68.205</b>
bebaute Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund	31.431.914,25	32.116
unbebaute Grundstücke	3.237.061,32	1.887
technische Anlagen und Maschinen	18.255.718,45	19.058
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fuhrpark	13.905.597,87	14.913
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.976.038,79	232
<b>Finanzanlagen</b>	<b>24.756.831,50</b>	<b>25.575</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	19.058.586,00	15.678
Beteiligungen	222.755,34	1.004
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.203.220,00	5.203
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	272.270,16	309
Umgründungsmehrwert	0,00	3.381
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>135.166.792,93</b>	<b>138.092</b>
<b>Vorräte</b>	<b>55.228.023,08</b>	<b>37.485</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.277.250,60	6.514
noch nicht abrechenbare Leistungen	45.814.526,34	30.970
davon noch nicht abrechenbare Bauleistungen	310.719.884,16	286.334
davon erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-264.905.357,82	-255.364
geleistete Anzahlungen	3.136.246,14	0
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>45.977.534,64</b>	<b>53.715</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.672.641,03	34.858
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	185.605,30	93
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	28.487.035,73	34.765
Forderungen gegenüber ARGEn	8.878.000,86	9.057
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	8.878.000,86	9.057
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3.736.470,80	5.506
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.736.470,80	5.506
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	662.481,92	240
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	662.481,92	240
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	4.027.940,03	4.053
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	59.572,20	59
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.968.367,83	3.995
<b>Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>33.961.235,21</b>	<b>46.893</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.092.470,96</b>	<b>693</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>971.860,00</b>	<b>786</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>238.199.406,20</b>	<b>235.646</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>93.118.913,42</b>	<b>84.838</b>
<b>eingefordertes Stammkapital</b>	<b>2.001.000,00</b>	<b>2.001</b>
Stammkapital	2.001.000,00	2.001
davon eingezahlt	2.001.000,00	2.001
<b>Kapitalrücklagen</b>	<b>1.500.000,00</b>	<b>1.500</b>
nicht gebundene	1.500.000,00	1.500
<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>200.100,00</b>	<b>200</b>

gesetzliche Rücklage	200.100,00	200
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>89.417.813,42</b>	<b>81.136</b>
davon Gewinnvortrag	78.386.404,90	69.527
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>95.688,36</b>	<b>128</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>76.464.491,22</b>	<b>69.989</b>
<b>Rückstellungen für Abfertigungen</b>	<b>5.451.613,00</b>	<b>5.760</b>
<b>Rückstellungen für Pensionen</b>	<b>525.147,39</b>	<b>560</b>
<b>Steuerrückstellungen</b>	<b>3.016.121,00</b>	<b>4.181</b>
<b>sonstige Rückstellungen</b>	<b>67.471.609,83</b>	<b>59.489</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>68.520.313,20</b>	<b>80.692</b>
<b>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</b>	<b>66.591.745,20</b>	<b>75.340</b>
<b>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</b>	<b>1.928.568,00</b>	<b>5.352</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>5.357.140,00</b>	<b>10.702</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.428.572,00	5.350
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.928.568,00	5.352
<b>erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	<b>32.753.636,83</b>	<b>32.450</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	32.753.636,83	32.450
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>20.163.369,58</b>	<b>20.762</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	20.163.369,58	20.762
<b>Verbindlichkeiten gegenüber ARGEn</b>	<b>592.131,94</b>	<b>1.036</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	592.131,94	1.036
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>1.187.543,85</b>	<b>6.299</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.187.543,85	6.299
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>8.466.491,00</b>	<b>9.443</b>
davon aus Steuern	2.230.888,12	2.367
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	245.450,60	358
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	8.466.491,00	9.443

**Gewinn- und Verlustrechnung**

in EUR Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	556.181.042,62	572.102
davon verbundene Unternehmen	44.509.279,71	44.373
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	24.385.624,80	-16.155
andere aktivierte Eigenleistungen	6.186.000,00	485
sonstige betriebliche Erträge	7.182.660,54	5.608
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	909.724,35	713
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.850.040,27	3.653
übrige	1.422.895,92	1.242
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-330.510.971,97	-311.449
davon verbundene Unternehmen	-17.643.093,79	-11.705
Materialaufwand	-119.264.226,82	-114.969
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-211.246.745,15	-196.480
Personalaufwand	-200.652.034,66	-183.884
Löhne	-93.511.775,04	-85.804
Gehälter	-65.042.863,88	-59.086
soziale Aufwendungen	-42.097.395,74	-38.994
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-54.772,33	-43
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-1.202.191,73	-1.304
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-35.873.067,70	-32.624
davon sonstige Sozialaufwendungen	-4.967.363,98	-5.023
Abschreibungen	-12.005.095,41	-12.573
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-12.005.095,41	-12.573
sonstige betriebliche Aufwendungen	-37.902.680,51	-40.596
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-865.181,37	-820
<b>Zwischensumme - Betriebserfolg</b>	<b>12.864.545,41</b>	<b>13.538</b>
Erträge aus Beteiligungen	40.000,00	40
davon aus verbundenen Unternehmen	40.000,00	40
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	380.978,35	380
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.227.436,98	1.141
davon aus verbundenen Unternehmen	147.339,92	176
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	6.410,31	1.207
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-784.019,62	-75
davon Abschreibungen	-784.019,62	-75
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	0,00	-75
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-820.341,16	-794
<b>Zwischensumme - Finanzerfolg</b>	<b>1.050.464,86</b>	<b>1.898</b>

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.883.601,75	-3.827
davon latente Steuern	413.120,00	-63
Ergebnis vor Steuern	13.915.010,27	15.437
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>11.031.408,52</b>	<b>11.609</b>
<b>Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>78.386.404,90</b>	<b>69.527</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>11.031.408,52</b>	<b>11.609</b>
<b>BILANZGEWINN</b>	<b>89.417.813,42</b>	<b>81.136</b>

# A n h a n g

## Inhaltsverzeichnis

<b>A.</b>	<b>Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....</b>	<b>1</b>
<b>B.</b>	<b>Erläuterungen zur Bilanz.....</b>	<b>5</b>
	B.1. Anlagevermögen .....	5
	B.2. Noch nicht abrechenbare Bauleistung .....	7
	B.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände .....	8
	B.4. Aktive latente Steuern.....	8
	B.5. Sonderposten für Investitionszuschüsse .....	9
	B.6. Rückstellungen .....	9
	B.7. Verbindlichkeiten.....	10
	B.8. Haftungsverhältnisse .....	11
<b>C.</b>	<b>Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....</b>	<b>12</b>
	C.1. Umsatzerlöse und Bauleistung im Inland.....	12
	C.2. Sonstige betriebliche Erträge.....	12
	C.3. Personalaufwand .....	13
	C.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	14
	C.5. Erträge aus Beteiligungen .....	14
	C.6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens .....	14
	C.7. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen.....	14
	C.8. Aufwendungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens.....	15
	C.9. Steuern vom Einkommen und Ertrag .....	15
	C.10. Aufwendungen für Leistungen des Abschlussprüfers.....	15
	C.11. Gewinnverwendungsvorschlag .....	16
	C.12. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag .....	16
<b>D.</b>	<b>Organe der Gesellschaft.....</b>	<b>17</b>
	D.1. Geschäftsführung .....	17
	D.2. Aufsichtsrat.....	17
<b>E.</b>	<b>Konzernverhältnisse.....</b>	<b>18</b>

## A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Das Unternehmen hat dem Vorsichtsgrundsatz Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt. Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, werden diese bei Schätzungen berücksichtigt. Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Geschäftsjahr 2024/25 beibehalten.

Bei den **immateriellen Vermögensgegenständen** werden Rechte an EDV-Software zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über einen Zeitraum von 3 bzw. 7 Jahren linear abgeschrieben (§ 204 Abs. 1 UGB). Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände werden als Aufwand erfasst.

Das abnutzbare **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und planmäßig über einen Zeitraum von 2 (Werkzeuge und Kleingeräte, Schalungen) bis 40 Jahren (Gebäude) linear abgeschrieben (§ 204 Abs. 1 UGB). Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,- wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften nimmt die Gesellschaft für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vor.

Die Bewertung selbsterstellter Sachanlagen erfolgt zu den Herstellungskosten – neben den direkt zuordenbaren Kosten werden angemessene Gemeinkosten der Herstellung sowie Sozialaufwendungen, soweit sie Bestandteil der Lohnnebenkosten der produktiven Stunden sind, berücksichtigt. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen werden in die Herstellungskosten nicht

einbezogen, in der internen Leistungsverrechnung enthaltene Zinsbestandteile werden eliminiert. Verwaltungs- und Vertriebskosten werden nicht angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren, beizulegenden Wert erfolgen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

**Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** werden mit den Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, mit dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag angesetzt. Für die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wird für den Jahresabschluss beurteilt, ob externe oder interne Einflussfaktoren vorliegen, die eine erhebliche Wertveränderung auslösen können. Im Anlassfall wird eine Bewertung auf Basis von diskontierten Netto-Zahlungsmittelzuflüssen ermittelt. Basis dafür bildet die Detailplanung der Leyrer + Graf Baugruppe. Basis für die ewige Rente bilden im Regelfall die Zahlungsmittelzuflüsse der Detailplanung. Der Diskontierungszinssatz wird unternehmensspezifisch aus den aktuellen Marktdaten abgeleitet.

Die Stammeinlagen an ARGEn werden im Finanzanlagevermögen unter der Position Beteiligungen ausgewiesen.

**Ausleihungen** werden mit dem Nominalwert, bei Unverzinslichkeit mit dem Barwert bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag angesetzt.

**Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens** werden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Kurswert zum Bilanzstichtag bewertet. Das Zuschreibungsgebot wurde berücksichtigt.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung nachhaltig weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten oder beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten werden nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren ermittelt.

Die Herstellungskosten der **noch nicht abrechenbaren Leistungen** umfassen neben den direkt zuordenbaren Kosten angemessene Gemeinkosten der Herstellung sowie Sozialaufwendungen, soweit sie Bestandteil der Lohnnebenkosten der produktiven Stunden sind. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen werden in die Herstellungskosten nicht einbezogen, in der internen Leistungsverrechnung enthaltene Zinsbestandteile werden eliminiert. Verwaltungs- und Vertriebskosten werden nicht angesetzt. Die Herstellungskosten werden insoweit berichtet, als dies für eine nach dieser Bewertungsmethodik verlustfreie Bewertung notwendig ist.

Sofern ein **Verlust** aus der Baustelle droht, wird der Wertansatz um den für den Restauftrag zu erwartenden Verlust abgewertet. Übersteigt der zu erwartende Verlust den Wertansatz, so wird für den übersteigenden Betrag eine Rückstellung gebildet.

**Erhaltene Anzahlungen** werden direkt mit den Wertansätzen der unfertigen Erzeugnisse saldiert. Sofern die erhaltene Anzahlung höher ist als der Wertansatz der jeweiligen Baustelle, so wird der Betrag der „Überdeckung“ als Verbindlichkeit unter der Position erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen in der Bilanz ausgewiesen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden gemäß dem strengen Niederstwertprinzip angesetzt. Forderungen werden einzeln bewertet. Falls Risiken hinsichtlich der Einbringlichkeit bestehen, werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Ist eine Forderung gänzlich uneinbringlich, wird die Forderung mit 100 Prozent wertberichtigt (auf Basis des Nettobetrages).

Für Differenzen zwischen unternehmens- und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, wurden **latente Steuern** angesetzt. Die Bewertung erfolgte in Höhe der voraussichtlichen Steuerentlastung nachfolgender Geschäftsjahre. Eine Saldierung von aktiven mit passiven latenten Steuern wurde gemäß § 198 Abs. 10 UGB vorgenommen. Dabei werden mangels steuerlicher Verlustvorträge keine latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

**Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder** wurden nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,81 % (VJ 1,64 %), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 3,25 % (VJ 3,5 %; Valorisierung der Leistung) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters (60-65 Jahre) ermittelt und bewertet. Bei den Rückstellungen für Abfertigungen wurde keine Fluktuationswahrscheinlichkeit berücksichtigt (VJ keine Berücksichtigung). Bei den Rückstellungen

für Jubiläumsgelder wurde eine altersabhängige Fluktuationswahrscheinlichkeit von 0-12 % (VJ 0-12 %), abhängig vom Alter der einzelnen Dienstnehmer, berücksichtigt. Für den Dienstzeitaufwand wurde eine zur langfristigen Gehaltssteigerung proportionale jährliche Erhöhung angenommen. Die versicherungs-mathematischen Gewinne/Verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Die **Rückstellung für Pensionen** wird versicherungsmathematisch nach der Teilwertmethode berechnet und auf Basis eines Rechnungszinssatzes von ebenfalls 1,81 % (VJ 1,64 %) ermittelt. Die zugesagte Pensionssteigerung von 2 % p.a. wurde berücksichtigt.

Der Rechnungssatz ergab sich aus dem durchschnittlichen Marktzinssatz zum Abschlussstichtag und jenen der vorangegangenen sechs Abschlussstichtagen.

Als Rechengrundlage wurden die Berechnungstabeln „AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ verwendet.

Änderungen der oben genannten Personalrückstellungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Personalaufwand ausgewiesen. Übersteigen jedoch in einem Geschäftsjahr die Verminderungen insgesamt die Zuweisungen an die jeweiligen Personalrückstellungen, wird der positive Saldo im Posten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen ausgewiesen.

In den **sonstigen Rückstellungen** wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem Zinssatz von 3,50 % (VJ 3,50 %) abgezinst.

**Verbindlichkeiten** sind mit dem bestmöglich geschätzten Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Darstellung der **Gewinn- und Verlustrechnung** erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind mit dem Vorjahr nur bedingt vergleichbar, da per Stichtag 1. Jänner 2025 118 Arbeiter und 75 Angestellte (nach Köpfen) mittels Dienstvertragsübernahme je Mitarbeiter in die Graf-Holztechnik GmbH gewechselt haben. Detaillierte Informationen werden in den Abschnitten B und C zu den einzelnen Positionen erwähnt.

## B. Erläuterungen zur Bilanz

### B.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung sind im **Anlagenspiegel** dargestellt.

Die in den Grundstücken enthaltenen **Grundwerte** betragen:

(in TEUR)	31.01.2025	31.01.2024
Grundwert bebauter Grundstücke	3.708	3.697
Grundwert unbebauter Grundstücke	3.237	1.887
	<b>6.945</b>	5.584

Aus der Nutzung von in der Bilanz **nicht ausgewiesenen Sachanlagen** bestehen Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Pachtverträgen von EUR 8.528.949,88 (VJ TEUR 7.398), die Verpflichtungen für die folgenden fünf Jahre betragen EUR 34.863.196,59 (VJ TEUR 28.941).

Im Geschäftsjahr wurde Anlagevermögen mit einem Buchwert von EUR 601.965,77 an das Tochterunternehmen Graf-Holztechnik GmbH veräußert. Der Verkauf erfolgte zu marktüblichen Bedingungen.

Die Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	31.01.2025	31.01.2024
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	137	921
Beteiligungen an ARGEn	86	83
	<b>223</b>	1.004

Alle **Ausleihungen** an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, haben eine Restlaufzeit von länger als einem Jahr.

Das Organigramm der Gesellschaft sieht im Geschäftsjahr 2024/25 wie folgt aus:

<b><u>Verbundene Unternehmen</u></b>	Anteil direkt	Anteil im Konzern	Eigenkapital 31.01.2025	Einzelergebnis 2024/25
Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H., Gmünd			93.118.913,42	11.031.408,52
Graf-Holztechnik GmbH, Horn	100,00%	100,00%	5.641.312,93	2.319.033,94
Ludwig Poihsstraße 3 Immobilien GmbH, Schwechat	94,00%	100,00%	892.438,37	-1.611,39
Ferd.Dehm & F.Olbricht Nachfolger GmbH, Wien	100,00%	100,00%	48.791,50	-14.339,85
Graf Railservice GmbH	100,00%	100,00%	65.426,06	22.598,78
R & Z Bau GmbH, Villach*	100,00%	100,00%	253.255,19	29.048,89
Vidox s.r.o., Český Krumlov	100,00%	100,00%	3.079.389,34 <i>(TCZK 77.510)</i>	321.513,10 <i>(TCZK 8.088)</i>
NETZ + PLAN Leitungs- dokumentationsgmbH	100,00%	100,00%	643.287,35	90.526,62
Asphaltwerk Sierning GmbH, Linz*	40,00%	60,00%	1.084.752,24	71.144,62
Ploier + Hörmann Bau GmbH, Traun	100,00%	100,00%	6.962.225,42	2.013.251,84
Asphaltwerk Sierning GmbH, Linz*	20,00%	60,00%	1.084.752,24	71.144,62

\* Die Gesellschaft hat ein Kalenderjahr als Wirtschaftsjahr. Das angegebene Eigenkapital entspricht dem Eigenkapital per 31.12.2024 bzw. das angegebene Einzelergebnis entspricht dem Jahresergebnis 2024.

<b><u>Beteiligungen</u></b>	Höhe des Anteils im Konzern	Eigenkapital gesamt	Einzelergebnis 2024
Fahrsicherheitszentrum Waldviertel GmbH, Gmünd	30,00 %	181.197,23	56.714,60
Umfahrung Zwettl Errichtungs- und Betriebs- gesellschaft m.b.H., Linz	50,00 %	306.212,88	218.663,81
Asphaltwerk Seibersdorf GmbH, Seibersdorf	40,00 %	539.822,63	90.254,85
Regrub Waste und Recycling GmbH *	50,00 %	174.225,58	-132.098,74

\* Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr von 01.02.2024 bis zum 31.01.2025. Das angegebene Eigenkapital entspricht dem Eigenkapital per 31.01.2025 bzw. das angegebene Einzelergebnis entspricht dem Jahresergebnis 2024/25.

Der im Vorjahr ausgewiesene Umgründungsmehrwert in Höhe von EUR 3.380.646,54 betrifft die Ploier + Hörmann Bau GmbH, welcher aus der Verschmelzung der Graf-Hofinger Holding GmbH mit der Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. entstand. Dieser wurde heuer zu den Anteilen an verbundene Unternehmen umgegliedert.

## **B.2. Noch nicht abrechenbare Bauleistung**

Die **noch nicht abrechenbaren unfertigen Bauten** sind mit den Anzahlungen auf Teilrechnungen saldiert ausgewiesen. Sofern die erhaltene Anzahlung höher ist als der Wertansatz der jeweiligen Baustelle, so wird der Betrag der „Überdeckung“ als Verbindlichkeit in der Bilanz ausgewiesen („erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“).

### B.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber ARGEen setzen sich aus Leistungsverrechnungen, Gestionen und Ergebnisanteilen zusammen. Die daraus resultierenden Gewinne werden erst nach Fertigstellung, Verluste bereits zum jeweiligen Bilanzstichtag übernommen. Künftigen Risiken wird durch gesonderte Rückstellungen Rechnung getragen.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind saldiert ausgewiesen und setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	31.01.2025	31.01.2024
Forderungen aus L+L	1.747	1.617
Forderungen sonstige	1.441	3.642
Forderungen aus Steuerumlage	548	247
	<b>3.736</b>	<b>5.506</b>

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in Höhe von EUR 789.071,08 (VJ TEUR 837) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

### B.4. Aktive latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatzes gebildet. Der angewandte Ertragsteuersatz betrug im Geschäftsjahr so wie im Vorjahr 23 %. Die aktiven und passiven Posten aus der Steuerlatenz werden saldiert unter den aktiven latenten Steuern dargestellt.

(in TEUR)	aktive latente Steuer	passive latente Steuer	Ansprüche aus Verlustvorträgen	Saldo
Stand 1.2.2024	2.596	-1.810	0	786
Erfolgswirksame Veränderung	365	49	0	413
Erfolgsneutrale Veränderung	-227	0	0	-227
<b>Stand am 31.01.2025</b>	<b>2.734</b>	<b>-1.762</b>	<b>0</b>	<b>972</b>

Die passiven latenten Steuern betreffen zukünftige Steuerlasten aus der Auflösung von Bewertungsreserven sowie Differenzen bei unterschiedlichen Abschreibungsmethoden zwischen Unternehmens- und Steuerrecht.

Demgegenüber stehen aktive Steuerlatenzen im Personalbereich aufgrund unterschiedlicher Wertansätze bei den Personalrückstellungen sowie der Hinzurechnung langfristiger Rückstellungen.

## B.5. Sonderposten für Investitionszuschüsse

Die Entwicklung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse und die Aufgliederung der Jahresauflösung sind im **Sonderpostenspiegel** dargestellt.

## B.6. Rückstellungen

(in TEUR)	31.01.2025	31.01.2024
Rückstellungen für Abfertigungen	5.452	5.760
Rückstellungen für Pensionen	525	560
Steuerrückstellungen	3.016	4.180
Sonstige Rückstellungen	67.472	59.489
<i>davon Rückstellung für Jubiläumsgelder</i>	993	1.006
<i>davon sonstige Personalrückstellungen</i>	13.676	12.850
<i>davon bauspezifische Rückstellungen inkl. fehlender Einkaufsrechnungen</i>	52.457	45.184
<i>davon sonstige Rückstellungen</i>	346	449
	<b>76.464</b>	<b>69.989</b>

Aus dem Mitarbeiterwechsel per 1. Jänner 2025 an die Graf-Holztechnik GmbH wurden Rückstellungen für Abfertigungen in Höhe von TEUR 573, Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von TEUR 159 und sonstige Personalrückstellungen in Höhe von TEUR 1.255 übertragen.

Zuführungen zur Abfertigungsrückstellung sind nur unternehmensrechtlich erfolgswirksam, tragssteuerlich werden Abfertigungszahlungen über fünf Jahre verteilt berücksichtigt.

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder, die aufgrund einer freiwilligen Zusage bei 25-jähriger Betriebszugehörigkeit gewährt werden, beeinflusst ebenfalls nur das unternehmensrechtliche Ergebnis, ertragssteuerlich entsteht der Aufwand bei der Auszahlung.

Die bauspezifischen Rückstellungen inkl. fehlender Einkaufsrechnungen beinhalten fehlende SUB- und Materialrechnungen zum Bilanzstichtag, noch zu erledigende Restarbeiten bei Bauprojekten, drohende Verluste aus Bauprojekten und zu erwartende Gewährleistungsfälle aus unserer Bautätigkeit. Darüber hinaus wurden für allfällige Schadenersätze aus dem Titel der kartellswidrigen Absprachen Vorsorgen zur Schadensabwehr und für allfällige Inanspruchnahmen gebildet.

## B.7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber ARGEn setzen sich aus Leistungsverrechnungen, Gestionen und Ergebnisanteilen zusammen. Die daraus resultierenden Gewinne werden erst nach Fertigstellung, Verluste bereits zum jeweiligen Bilanzstichtag übernommen. Künftigen Risiken wird durch gesonderte Rückstellungen Rechnung getragen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind saldiert ausgewiesen und setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	31.01.2025	31.01.2024
Verbindlichkeiten aus L+L	-1.131	-3.657
Verbindlichkeiten sonstige	3.025	10.398
Forderungen aus Steuerumlage	-706	-442
	<b>1.188</b>	<b>6.299</b>

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 6.191.100,85 (VJ TEUR 6.514) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon fällig bis ein Jahr) beinhalten die im folgenden Jahr geplanten Tilgungen der langfristigen Bankkredite.

Weiters wurden von Banken und Versicherungen Garantiebriefe für Haft- und Deckungsrücklässe in Höhe von EUR 87.808.559,64 (VJ TEUR 77.759) ausgestellt. Für drohende Inanspruchnahmen seitens der Kunden ist in den Rückstellungen vorgesorgt.

Von den langfristigen Bankverbindlichkeiten sind EUR 2.826.728,34 (VJ TEUR 4.827) grundbücherlich besichert, EUR 0,00 (VJ TEUR 0) werden durch hinterlegte Pfandrechtsangebote besichert.

## **B.8. Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse liegen zum Bilanzstichtag in folgendem Umfang vor:

Haftung bei Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. für Konzerntöchter mit EUR 11.989.495,63 (VJ TEUR 11.730). Für Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, liegen Haftungen in Höhe von EUR 1.453.000,00 (VJ TEUR 1.427) vor.

Bei Arbeitsgemeinschaften, an denen die Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. beteiligt ist, besteht branchenüblich eine gesamtschuldnerische Haftung mit den anderen Partnern.

## C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### C.1. Umsatzerlöse und Bauleistung im Inland

#### Bauleistung nach Tätigkeitsbereichen

(in TEUR)	2024/25	2023/24
Hochbau	180.688	186.883
Tiefbau	222.326	196.226
Energie + Telekom	137.892	126.750
Sonstige	39.661	46.088
	<b>580.567</b>	555.947

In den Umsatzerlösen sind Erträge aus der Übernahme von Gewinnanteilen an Arbeitsgemeinschaften mit EUR 3.619.647,18 (VJ TEUR 11.381) enthalten.

Umsätze, welche bereits im Vorjahresabschluss zu realisieren waren, jedoch in der Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen ausgewiesen wurden, wurden im heurigen Geschäftsjahr in Höhe von EUR 2.602.151,26 (VJ TEUR 25.257) gem. AFRAC 39 korrigiert.

### C.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen weist nur Anlagenverkäufe aus, bei denen der Verkaufswert höher als der Buchwert ist.

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen mit EUR 3.804.579,04 (VJ TEUR 3.315) die Auflösung der Rückstellung für Restarbeiten, mit EUR 49.129,93 (VJ TEUR 300) die Auflösung der Rückstellung für Gewährleistungen bzw. mit EUR 995.898,79 (VJ TEUR 0) die Auflösung der Rückstellung für Drohverluste. Der Rest betrifft sonstige Auflösungen von Rückstellungen.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten zu einem überwiegenden Teil Zuschüsse/Förderungen (inkl. der Auflösung von Sonderposten von Investitionszuschüssen) bzw. Versicherungsvergütungen.

### C.3. Personalaufwand

Durch die Übergabe der Mitarbeiter an die Graf-Holztechnik GmbH per 01.01.2025 ist der Personalaufwand mit dem Vorjahr nur bedingt vergleichbar.

Im Personalaufwand in Höhe von EUR 200.652.034,66 (VJ TEUR 183.884) sind die Gesamtbezüge aller Arbeitnehmer enthalten. Folgende Angaben erfolgen erstmals in Vollzeitäquivalenten (VZÄ):

<b>Arbeitnehmer</b> (Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt)	2024/25	2023/24
Arbeiter	1.620	1.616
Angestellte	744	723
<b>Arbeitnehmer Inland</b>	<b>2.364</b>	<b>2.339</b>

Ab dem 1. Jänner 2025 wurden 118 Arbeiter und 75 Angestellte an die Graf-Holztechnik GmbH mittels Dienstvertragsübernahme je Mitarbeiter überstellt. Dies entspricht in Verbindung mit einer Angabe in Vollzeitäquivalenten 113 Arbeiter und 70 Angestellte zum Bilanzstichtag.

Angaben zu Jubiläumsgeldern, Vorsorgekassen und Pensionsaufwendungen:

(in TEUR)

<b>Dotierung/Auflösung der Rückstellung für Jubiläumsgelder</b>	2024/25	2023/24
Gehälter	124	129
Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	22	10
<b>Aufw. für Abfertigungen bzw. Leistungen an betr. Mitarbeitervorsorgekassen</b>	2024/25	2023/24
Aufwendungen für Abfertigungen	332	522
Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	870	782

Die Aufwendungen für Abfertigungen betreffen mit TEUR 54 (VJ TEUR 122) leitende Angestellte und die Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen betreffen mit TEUR 14 (VJ TEUR 13) leitende Angestellte.

Die Pensionsaufwendungen betreffen zu 100 % leistungsorientierte Pensionszusagen an einen ehemaligen Geschäftsführer. Die entsprechende Wertpapierdeckung ist vorhanden.

#### **C.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

In den übrigen betrieblichen Aufwendungen sind Kosten des Bürobetriebs, für Instandhaltungen, Transport-, Reise- und Fahrtaufwand, Rechts- und Beratungskosten, Versicherungsprämien, Werbe- und Mietaufwand sowie Zuführungen zu einer Rückstellung für allfällige Schadenersätze aus dem Titel der kartellswidrigen Absprachen, wofür Vorsorgen zur Schadensabwehr und allfällige Inanspruchnahmen gebildet wurden, und Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen enthalten. Weiters sind Aufsichtsratsbezüge in Höhe von EUR 46.000,01 (VJ TEUR 44) berücksichtigt.

#### **C.5. Erträge aus Beteiligungen**

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen verbundene Unternehmen und beinhalten die Ausschüttung der Dividende Asphaltwerk Sierning GmbH in Höhe von EUR 40.000,00 (VJ TEUR 40).

#### **C.6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**

In den Erträgen aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen sind Zinserträge in Höhe von EUR 377.563,23 (VJ TEUR 204) aus Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten.

#### **C.7. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen**

(in TEUR)	31.01.2025	31.01.2024
Zuschreibung Beteiligung Vidox s.r.o.	0	1.101
Zuschreibung R & Z Bau GmbH	0	98
Zuschreibung Wertpapiere	5	8
Erträge aus dem Abgang von Wertpapieren	1	0
	<b>6</b>	<b>1.207</b>

### C.8. Aufwendungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens

(in TEUR)	31.01.2025	31.01.2024
Abschreibung Beteiligung Ferd.Dehm & F.Olbricht Nachfolger GmbH	0	75
Abschreibung Beteiligung Regrub Waste und Recycling GmbH	784	0
Wertberichtigung zu Wertpapieren	0	0
Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren	0	0
	<b>784</b>	75
<i>davon betreffend Abschreibungen</i>	<i>(784)</i>	<i>(75)</i>

### C.9. Steuern vom Einkommen und Ertrag

(in TEUR)	2024/25	2023/24
laufende Steuer	4.551	4.457
latente Steuer	-413	63
Steuerumlage	-1.254	-692
	<b>2.884</b>	3.828

Die Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. ist Gruppenträgerin aller in- und ausländischen (Vidox s.r.o.) verbundenen Körperschaften sowie der Umfahrung Zwettl Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H.. Eine Vereinbarung über den Steuerausgleich im Sinne des § 9 Abs 8 KStG wurde mit den inländischen Gruppenmitgliedern abgeschlossen.

Bei einem positiven Einkommen wird der errechnete Körperschaftssteueraufwand mit dem derzeit gültigen Körperschaftssteuersatz an die Gruppenmitglieder verrechnet. Bei einem negativen Einkommen wird ein fiktiver Verlustvortrag gebildet, der mit späteren positiven Ergebnissen verrechnet wird.

### C.10. Aufwendungen für Leistungen des Abschlussprüfers

Die Aufwendungen für die Prüfung des Einzelabschlusses der Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. betragen EUR 77.298,72 (VJ TEUR 54). Für Steuer- sowie sonstige Beratungsleistungen durch den Abschlussprüfer wurden EUR 2.116,00 (VJ TEUR 34) aufgewendet.

### **C.11. Gewinnverwendungsvorschlag**

Das Geschäftsjahr 2024/25 der Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. schließt mit einem Bilanzgewinn von EUR 89.417.813,42 (VJ TEUR 81.136).

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, von diesem Bilanzgewinn eine Dividende von EUR 1.600.000,00 (VJ TEUR 2.750) auszuschütten und den Restgewinn von EUR 87.817.813,42 (VJ TEUR 78.386) auf neue Rechnung vorzutragen.

### **C.12. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung zu berücksichtigen sind.

## **D. Organe der Gesellschaft**

### **D.1. Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung obliegt:

BM Dipl.-Ing. Stefan Graf

Dipl.-Ing. Michael Bauer (bis 31.01.2025)

Mag. Christian Bruckner

Harald Koppensteiner (bis 31.01.2025)

Ing. Othmar Zimmel (bis 31.01.2025)

BM Dipl.Ing. Peter Haas (ab 01.02.2025)

Den Mitgliedern der Geschäftsführung wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt, es wurden auch keine Haftungsverhältnisse zugunsten dieser Personen eingegangen. Die Geschäfte mit den Geschäftsführern bzw. nahestehenden Personen im aktuellen und vorangegangenen Geschäftsjahr betragen jährlich weniger als 0,5 % der Bauleistung und sind daher unwesentlich. Die Geschäfte, welche mit den Geschäftsführern abgeschlossen werden, sind fremdüblich gestaltet und betreffen Immobilien- und Baugeschäfte für den privaten Wohngebrauch der Geschäftsführer.

### **D.2. Aufsichtsrat**

Im Geschäftsjahr 2024/25 waren in den Aufsichtsrat der Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. berufen:

Mag. Hermann Kalenda (Vorsitzender)

Dipl.-Ing. Franz Zierl (Vorsitzender Stellvertreter)

Dr. Georg Walderdorff

MMag. Johannes Graf

Vom Betriebsrat sind die Herren

Ing. Thomas Gutmann

Karl Votava

in den Aufsichtsrat delegiert.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt, es wurden auch keine Haftungsverhältnisse zugunsten dieser Personen eingegangen. Geschäfte mit den angeführten Personen werden zu fremdüblichen Preisen verrechnet.

## E. Konzernverhältnisse

Die Graf Holding GmbH mit Sitz in Gmünd ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Die Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. mit Sitz in Gmünd ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Die Konzernabschlüsse sind am Sitz der Gesellschaft erhältlich.

Die Verrechnungen innerhalb des Konzerns betreffen Verwaltungs-, Managementleistungen und Miet- bzw. Infrastrukturkosten sowie Materiallieferungen, Personalgestellung und SUB-Leistungen.

Leistungsverrechnungen und Konzernumlagen zwischen verbundenen Unternehmen werden zu angemessenen Preisen verrechnet. Ergebnisabführungsverträge bestehen nicht, die Ergebnisse der Personengesellschaften werden der gesetzlichen Regelung entsprechend direkt übernommen.

Gmünd, am 2. Juli 2025

Die Geschäftsführung

  
BM Dipl.-Ing. Stefan Graf

  
BM Dipl. Ing. Peter Haas

  
Mag. Christian Bruckner

## Anlagenspiegel

	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten		Entwicklung der Abschreibungen		Buchwerte	
	Stand 01.02.2024	Zugang Umbuchung Abgang	Stand 01.02.2024	Zugang Umbuchung Abgang	Stand 31.01.2024	Stand 31.01.2025
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	10.460.569,19	237.043,11 30.740,00 -52.713,83	10.675.638,47	8.166.194,22	2.294.374,97	1.405.120,13
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. bebaute Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund	55.764.759,64	494.665,15 125.000,00 -38.000,00	56.346.424,79	23.648.851,98	32.115.907,66	31.431.914,25
2. unbebaute Grundstücke	2.588.239,61	1.358.000,00 45.000,00 0,00	3.991.239,61	701.574,47	1.886.665,14	3.237.061,32
3. technische Anlagen und Maschinen	58.032.223,30	3.826.854,42 0,00 -4.652.502,85	57.206.574,87	38.974.440,61	19.057.782,69	18.255.718,45
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fuhrpark	38.545.027,66	4.951.312,04 9.260,00 -6.118.693,36	37.386.906,34	23.632.048,65	14.912.979,01	13.905.597,87
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	232.000,00	7.954.038,79 -210.000,00 0,00	7.976.038,79	0,00	232.000,00	7.976.038,79
	155.162.250,21	18.584.870,40 -30.740,00 -10.809.196,21	162.907.184,40	86.956.915,71	68.205.334,50	74.806.330,68
<b>III. Finanzanlagen</b>						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	17.319.377,81	0,00 3.380.646,54	20.700.024,35	1.641.438,35	15.677.939,46	19.058.586,00
2. Beteiligungen	1.004.284,96	6.990,00 0,00 -4.500,00	1.006.774,96	0,00	1.004.284,96	222.755,34
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.203.220,00	0,00 0,00 5.203.220,00	5.203.220,00	0,00	5.203.220,00	5.203.220,00
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	365.091,63	0,00 0,00 -42.620,87	322.470,76	56.064,02	309.027,61	272.270,16
5. Umgründungsmehrwert	3.380.646,54	0,00 -3.380.646,54	0,00	0,00	3.380.646,54	0,00
	27.272.620,94	6.990,00 0,00 -47.120,87	27.232.490,07	1.697.502,37	25.575.118,57	24.756.831,50
<b>Summe Anlagenspiegel</b>	<b>192.895.440,34</b>	<b>18.828.903,51</b>	<b>200.815.312,94</b>	<b>96.820.612,30</b>	<b>96.074.828,04</b>	<b>100.968.282,31</b>

**Sonderpostenspiegel für Investitionszuschüsse**

	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten		Entwicklung der Abschreibungen		Buchwerte	
	Stand 01.02.2024	Stand 31.01.2025	Zugang	Abgang	Stand 31.01.2024	Stand 31.01.2025
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	221.167,80	204.990,80	18.823,00	0,00	127.636,74	95.688,36
					109.302,44	
			21.603,02	0,00	5.831,64	